

STAATSARCHIV HAMBURG

314-15

Nr. 885

314 -15 Oberfinanzpräsident

~~Abl. 1998~~

~~B 600~~

B600

Baer, Eugen

* 13. 7. 1898

Nr. 885



früher: Bad Gamsheim

jetzt: Baltimore 7,
4805 Bellevue Ave
Maryland
U.S.A.

B600

g. f. v. 8/4 1955
EUGENE BAER

1906 EUTAW PLACE

BALTIMORE 17, MARYLAND 3. 30. 1955.

Oberfinanzpräsident Hamburg

EV. BA

Az.: *496/55 E-7* April

Einr.: 5. APR. 1955

Sachgeb.: *BD 4 131*

An den

Oberfinanzpräsidenten

Hamburg,

Auf meine Anfrage bei der Hapag wegen Rückzahlung
unserer unbenutzten Fahrkarten, erhielt ich beiliegende Ant-
wort, welche mir unerklärlich ist.

Ich bitte Sie daher Freundlichst mir darüber eine
Aufklärung zukommen zu lassen.

Ich danke bestens im Voraus und zeichne

Hochachtungsvoll

Eugene Baer

Eugene Baer

Telefon: 32 10 01 - Ferngespräche: 32 13 41
Telegramm-Adresse: Hapag - Fernschreiber: 021 1267
Bankkonto: Norddeutsche Bank AG., Zentrale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 865

HAMBURG 1,
Ballindamm 25

25. März 1955
Br.

Geschrieben 16/0
Gefertigt
Abgesandt 16. APR 1955

Herrn Eugen Baer,
1906 Eutaw Place,
Baltimore 17, Md.

1906 Eutaw Place,
Baltimore 17, Maryland
USA

Betreff: Ihr Schreiben vom 30.3.1955

Betr.: Empfangsschein Nr. 510281 (Bad Nauheim) 1939,
Familie Eugen Baer.

Sehr geehrter Herr Baer,

Ihre freundlichen Zeilen vom 6. März gelangten in unseren
Besitz.

Laut Schreiben des Finanzamtes Friedberg, Verwertungs-
stelle, vom 21. Mai 1943 - Aktenzeichen Nr. O 5400 (VIII)

ist Ihr Vermögen als dem Reich verfallen beschlagnahmt
worden. In dem angegebenen Schreiben wurde gleichzeitig

das Ersuchen an uns gerichtet, den von Ihnen gegen den
obigen Empfangsschein in RM einbezahlten Passagebetrag

an die Finanzkasse des Finanzamtes
Friedberg/Hessen

abzuführen. Diesem Ersuchen, dem wir uns nicht ent-
ziehen konnten, haben wir unter dem 2.6.1943 entsprochen,

und zwar sind von uns abgeführt worden nach Abzug eines
Beitrages zu unseren Unkosten RM 838.86, so dass ein

Anspruch gegen unsere Firma nicht besteht.

Wir geben Ihnen anheim, diesem bei dem

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 13
Magdalenenstrasse 64 a

geltend zu machen.

Mit bester Empfehlung
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Passagier-Dienst

2. u. Abt. z. d. A. *Rüsch*
JA.
JK

17/4/55
2.12.4.55

W. H.

+ Law

N. Berni

1. Herr
1. Gesellschaft f. f. B. B.

Eigen Baer,

Geschrieben 18/4. 15 1/2
Gelesen
Abgesandt 16. APR. 1955 1x Jchr.

1906 Entaw Place,
Baltimore 17, Maryland
U.S.A

Besorg: Ihr Schreiben vom 30.3.1955

Die Oberflächenausdehnung stellt weit, das für Anspruch wegen Rückentnahme des Bohnens von 838 86 Rm. von Flecken auf Grund des brit. Mil. Reg. Ges. Nr. 59 i. V. mit der Durchführungsverordnung Nr. 3 zu diesem Gesetz bis spätestens zum 30.6.1950 beim Landrat im Vogelschutzamt in Bad Nauendorf hätte ausgeübt werden müssen, damit er bei dem gesetzlich vorgesehenen Rücknahmeverfahren beteiligt wird und ggf. durch seinen die Schadenersatzpflicht des Deutschen Reichs ausmachenden ~~Vermögensverlust~~ zerbauen werden konnte.

Möglichst wenig erleiden Sie jedoch durch die Unterlassung der fröheren Anmeldung keine Nachteile, weil bekannt ist, die Anmeldungen noch nachträglich zu eröffnen. Ich empfehle, diesemhalb von Zeit zu Zeit bei der für Sie zuständigen diplomatischen Vertretung der Bundesrepublik nachzufragen und sollte es sein, schon jetzt Ihren Anspruch vorzubringen.

"Wiedergutmachungsausschuss beider Länder
in Hamburg, Hamburg 36, Bocksbürgerplatz"

перелом известняков.

~~18~~

2. u. Abz. z. d. A.

7a.

張

12/4
12.4.51

Abschrift für die Akte B 600 (SO) - BV 413 -
Oberfinanzdirektion Hamburg
(SO)
- B 600 - BV 413 -

Postanschrift:

Hamburg

13. April 1955

44 12 91 App. 36
Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 a

Herrn
Eugen B a e r
1906 Eutaw Place
Baltimore 17, Maryland/USA

Betr.: Rückzahlung unbenutzter Fahrkarten
Bezug: Ihr Schreiben vom 30.3.1955.

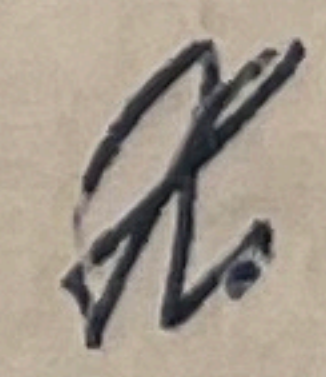
Die Oberfinanzdirektion Hamburg teilt mit, daß Ihr Anspruch wegen Rückerstattung des Betrages von 838,86 RM von Ihnen auf Grund des britischen Militärregierungsgesetzes Nr. 59 in Verbindung mit der Durchführungsverordnung Nr. 3 zu diesem Gesetz bis spätestens zum 30.6.1950 beim Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf hätte angemeldet werden müssen, damit er in dem gesetzlich vorgesehenen Rückerstattungsverfahren nachgeprüft und ggf. durch einen die Schadensersatzpflicht des Deutschen Reiches aussprechenden Beschluß zuerkannt werden konnte.

Möglicherweise erleiden Sie jedoch durch die Unterlassung der fristgerechten Anmeldung keine Rechtsnachteile, weil beabsichtigt ist, die Anmeldefristen nochmals zu eröffnen. Ich empfehle dieserhalb von Zeit zu Zeit bei der für Sie zuständigen diplomatischen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland nachzufragen und stelle anheim, schon jetzt Ihren Anspruch vorsorglich dem

"Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
in Hamburg, Hamburg 36, Sievekingplatz"

formlos bekanntzugeben.

Im Auftrag

gez.: 

(Dr. Horstkotte)

A. Geschädigte(r):
(lt. Beschluss)

Eugen Baer

B. Berechtigte(r):
(lt. Beschluss)

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und *Hausrat*

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.: _____) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.: _____)

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Abtretungen an

Zessionen:

Land gem. §§ 60

bzw. 130 des BEG

WgA vom *9.4* 19*60* Bl.: *8*

Blatt:

Blatt:

WgK " 19 Bl.:

"

"

OLG " 19 Bl.:

"

"

ORG " 19 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom:

Hamburg, den 60. September 1960
Ja/Ma.

V f g .

Geschrieben 21.9.60
Gelesen
Abgesandt 22. SEP. 1960

1.) An das

Güteschrift von Abschrift von
Beglaubigter Abschrift!

Finanzamt Friedberg/H.

Friedberg(Hessen) 26. Januar 1960
Leonhardstrasse 10 und 12

Nr. I/1

Herrn
Dr. Kurt Paetow
Rechtsanwalt und Notar
G i e s s e n
Liebigstrasse 33

entnommen als
Foppe von 784
der Gerichtsabsch
7 24657

Betr.: Rückerstattungssache Eugen Baer
Bezug: Ihr Schreiben vom 20.1.1960 - II/7

Sehr geehrter Herr Dr. Paetow!

Nach den hier noch vorliegenden Unterlagen wurden von Eugen Baer, früher Bad Nauheim, folgende Vermögenswerte vom Deutschen Reich eingezogen:

Passageguthaben

838.86 RM

zurückgezahlte Hypothekenforderung Kornrumpf

400.--

Aus Verkauf von Umzugsgut, vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg an die Reichshauptkasse abgeführt:

402,95

Die Richtigkeit und Übereinstimmung obiger Abschrift mit der hier vorliegenden Urschrift, wird hiermit beglaubigt.

1.641.81 RM

Frankfurt/Main, den 14.3.1960

Die Gerichtsakte Z 24 657 wird anliegend zurückgesandt.

2.) Abs.m.Anlagen

3.) Zda -UA 1 -

Im Auftrag

(Sarfert)
Regierungsassessor

20. SEP. 1960

b. w.

Im Auftrag
(Sarfert)
Regierungsassessor

20.

b.w.

Oberfinanzdirektion Hamburg
B 600 - UA 1 - BV 44/441

Hamburg, den 20. September 1960
Ja/Ma.

Geschrieben 21.9.60
Gelesen
Abgesandt 22. SEP. 1960

V f g .

1.) An das
WGA beim LG Hamburg (mit 2 begl. Durchschriften)

Anlage: 1 Gerichtsakte Z 24 657
In der RE - Sache

Z 24 657

Eugen Baer ./. Dt. Reich
(RA. Dr. Kurt Paetow) (OFD Hamburg)

liegen der BV und BV bei der OFD Hamburg keine Unterlagen
über die Entziehung des beanspruchten Umzugsguts vor.

Dem Schreiben des Finanzamtes Friedberg/H. vom 26.1.60
(Bl. 4 der Gerichtsakte) ist zu entnehmen, dass vom
Oberfinanzpräsidenten Hamburg aus dem Verkauf von Umzugs-
gut RM 402,95 an die Reichshauptkasse abgeführt worden
sind. *dem Antrag wird das dem Grunde nach nicht widersprochen.*

*Für den
Antrag des A-gegners*

bei/
~~Die BV und BA der OFD Hamburg vermag mangels eigener
Unterlagen nicht zu klären, ob dieser Betrag den An-
spruch des A-stellers betrifft. Die auf Bl. 6 der Gerichts-
akte erwähnte eidesstattliche Erklärung des A-stellers
liegt dem A-gegner nicht vor.~~

Der A-steller möge seinen Anspruch substantiieren und für
sein Vorbringen Beweis antreten. *insbes. vorhand. Unterlagen vorlegen.*
~~Vorsorglich wird dem Antrag widersprochen.~~

Die Gerichtsakte Z 24 657 wird anliegend zurückgesandt.

2.) Abs.m. Anlagen

3.) ZdA -UA 1 -

Im Auftrag

(Sarfert)
Regierungsassessor

20. SEP. 1960

b.w.

*Es wird gegen die Abrechnungsmethode an der W
Gut zu sein. In der Bausparbank sind auch die An-
gaben in der Anmeldung auf dem Antrag zu sein. Die
Angaben des A-gegners sind aber an die Bausparbank zu übermitteln.
Die Abrechnungsmethode der Bausparbank wird der Bg. an dem
Antrag in der Bausparbank 1200,- nicht widersprochen. Sollten sich geringfügige
Unterschiede ergeben, wird dem Antrag an die Bausparbank nicht widersprochen.*

Ch 15/9

- 1) geprüft
 - 2) kein Antragsstellung
 - 3) Antragsstellung (zu 3 el)
 - 4) W. u. E. u. g.
- Mitbr. am 3. Mo.
mit 5.13. 60



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

8

Amitt. ab 5.12.60

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA

Az.: 1. DEZ. 1960

Eing.: 4222

Stempel: 1. DEZ. 1960

24 657

Hamburg, den 29. November 1960

Bö.

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Eugen und Hedwig B a e r ,

4805 Bellevue Ave., Baltimore,
Maryland, USA.,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt und Notar Dr. Kurt Paetow,
Giessen, Liebigstraße 33,

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,
B 600 - BV 44/441 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg durch Landgerichtsrat Dr. Meyer-Stapelfeld:

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG in Höhe von
DM 1.200,--

an die Antragsteller zu leisten.
- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

Is Lappes if angeschlossen

b.w.

Abschrift

Giessen, den 23. 11. 1960
II/7

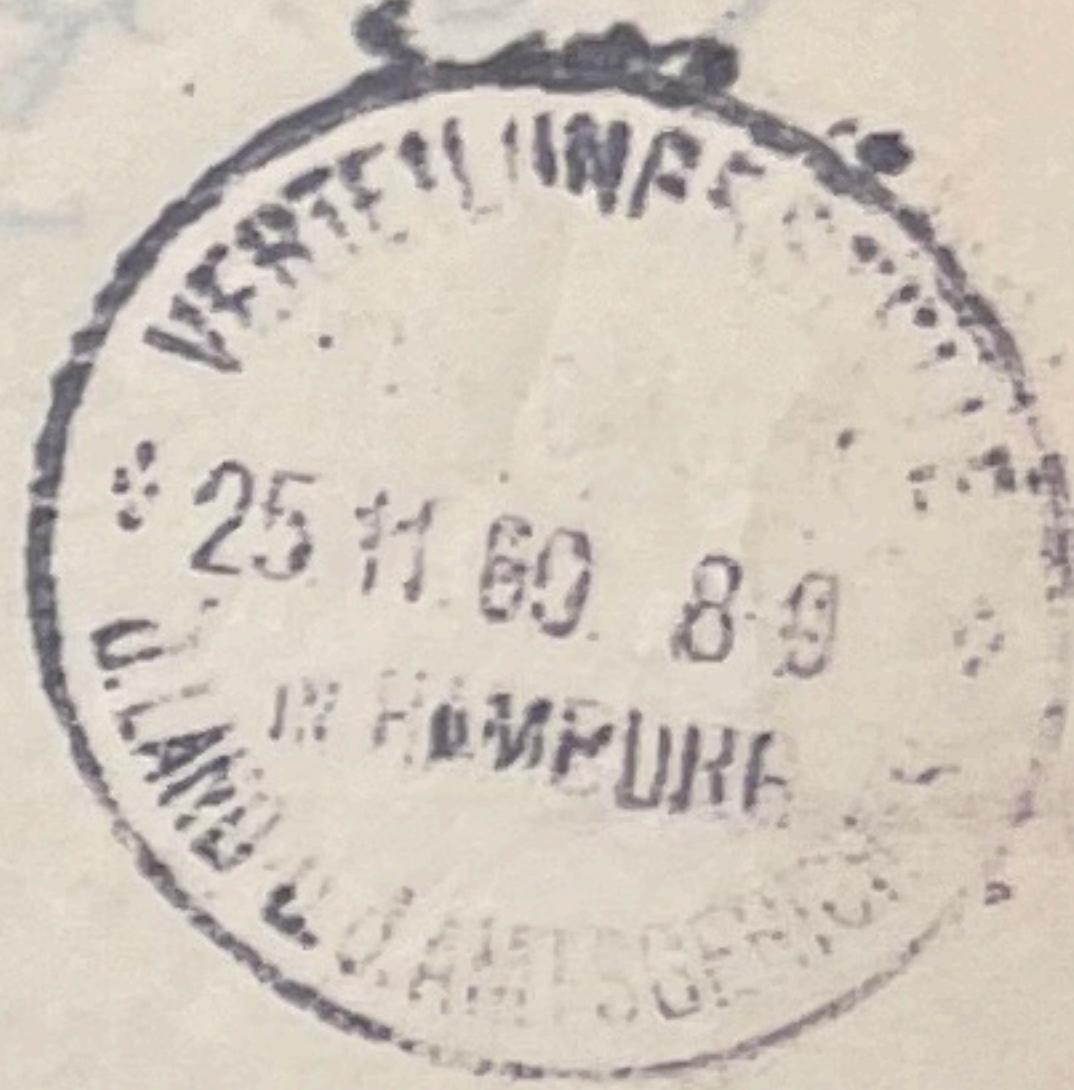
Dr. Kurt Paetow, Notar
Werner Schlich
Rechtsanwälte

Giessen, Liebigstr. 33
Nr. 2974, Postscheck Ffm. 145247

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Z 24 657



In der Rückerstattungssache

Eugen Baer

./.

Deutsches Reich

nimmt der Antragsteller den angebotenen Ersatzbetrag für die
Entziehung des Umzugsgutes an.

Es wird beantragt, Beschluss hierüber zu erlassen und
das Deutsche Reich wegen Entziehung von
Umzugsgut zur Zahlung von 1.200,-- DM
nach Massgabe des BRÜG zu verurteilen.

Für richtige Abschrift

Schlich
Rechtsanwalt

gez. Schlich

Rechtsanwalt

STAATSARCHIV HAMBURG

Nr. 885

314 -15 Oberfinanzpräsident

~~Abl. 1998~~

~~B 600~~

Oberfinanzdirektion Hamburg

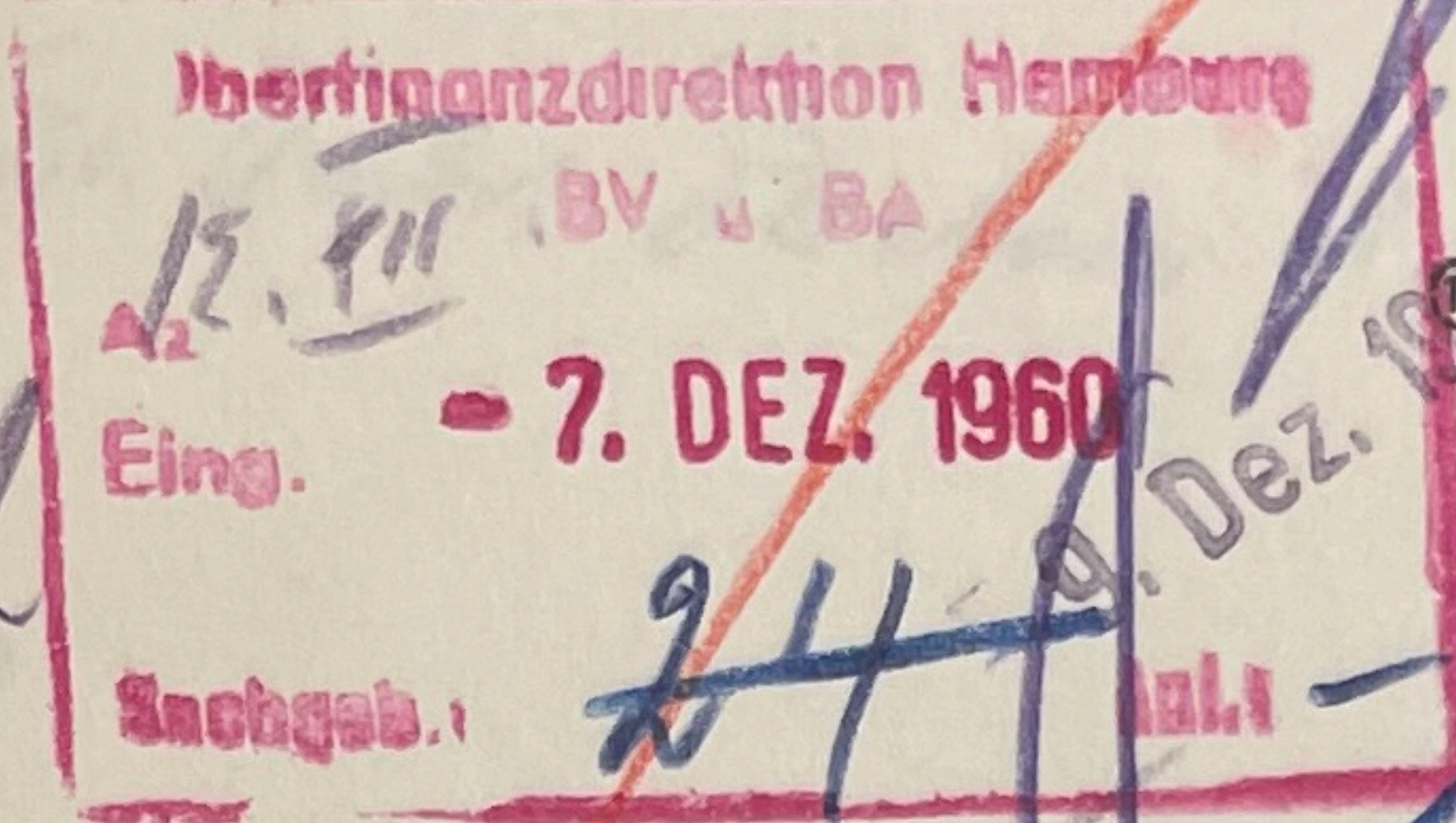
- 0 5608 - B 600 - BV 26/257

Hamburg 13, den 15. Dezember 1960
Harvestehuderweg 14
Telefon: 44 1291

Büro: Magdalenenstr. 64 a

DR. KURT PAETOW, Notar

WERNER SCHLICH
Rechtsanwälte



16 GIESSEN, den
Liebigstraße 33
Postfach 120

5. 12. 1960
/7

Dr. Paetow, Schligh, Rechtsanwälte, Gießen, Liebigstraße 33

Sprechstunden:

15.00-17.00 Uhr, außer mittwochs und samstags

Bürostunden: 8.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr
außer samstags

Bank: Commerzbank, Gießen
Konto Nr. 35888

Postscheck: Frankfurt a. M. Nr. 145247

FERNRUF NR. 2974

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

B 600 - UA 1 - BV 44/441 -

Betr.: Rückerstattungssache Eugen Baer ./.. Deutsches Reich

Da gegen den Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 29. 11. 1960 auf Rechtsmittel verzichtet wird, bitte ich um alsbaldige Einleitung des Befriedigungsverfahrens.

1) Fragebogen abgeantw.

2) 2. v. BA.

ist
16. XII.

Rechtsanwalt

2) Dr. m. Bismarck, 20. 2. 61

Im Auftrag

(H. H. Stein)

R. B. R.

Fr. 12. 12. 60

Entwurf
Fragebogen

Az.: 0 5608 - B600 - RV 25/257

OFD: Hamburg

Geschrieben 14/12/60

Gelassen

Abgesandt

1) Personalangaben der Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

1.) Baer, Jürgen
13.7.1898
2.) Baer, Hedwig,

4805 Bellevue Ave., Baltimore,
Maryland, USA.

Bad Nardheim

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

(von der OFD auszufüllen)*:
Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim
Landgericht in Hamburg vom 29.11.1960 -
Az.: L 24657 -

wegen Entziehung von Lebensmitt.

8261
Dec. 1. 200,-

Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

AG in Gießen
Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main

5608 (R) - B 13 479 - Bv V/50

Rückantwort bitte vorstehendes Aktenzeichen angeben

Frankfurt/Main, den
Adickesallee 32 · Telefon 55 05 61

13
17. Jan. 1961

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuderweg 14

Oberfinanzdirektion

Hamburg

18. JAN. 1961

25. Jan. 1961
Anlagen

25
257

Betr.: Rückerstattungsansprüche Eugen und Hedwig Baer,
früher Bad Nauheim und Griedel

Bezug: Dort.Schreiben vom 15.12.1960
O 5608 - B 600 - Bv 25/251 -

Der Berechtigte Eugen Baer hat Rückerstattungsansprüche wegen Edelmetallgegenständen, Wäsche und einer Wohnungseinrichtung geltend gemacht. Das Rückerstattungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Ansprüche auf Schadensersatzleistung für entzogenes Reisegepäck sind an die Wi-Behörde Hamburg verwiesen worden.

Es wird um Übersendung des internen Teilbescheides gebeten, da der Gesamtbescheid von hier zu erteilen ist.

Im Auftrag

(Seidel)

Beauftragungs-
H. H. G. G. G.
H. 2. J. BA
H. 2.2.

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg
— 0 5608 —
B 600 — BV 25/251

Hamburg 13, den
Telefon 44 12 91

27. März 1961

Reg.-Nr.

Interne 1012 -
Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

Herrn Eugen B a e r und
Frau Hedwig B a e r,

beide wohnhaft: 4805 Bellevue Ave.,
Baltimore / Maryland / USA.

als Rechtsnachfolger nach

./.

Bevollmächtigte:

Rechtsanwälte Dr.K.Paetow und W.Schlich,
Glissen, Liebigstr. 33

folgenden Bescheid:

III.

Der zu Ziff. II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 v.H. vom 1.4.1956 ab zu verzinsen.

Boscheid

AI

IV. Regelung des Niederschlagsentlasteten Zolls
Auf Grund der §§ 99. 100 des Handelsrechts. Grundidee: Der Zoll wird auf Grund der Höhe des Niederschlags entlastet.

Grunde:

Durch den in Ziff. 1 genannten Beschluss ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, für entzogenes Umzugsgut nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadenersatz in Höhe von

DM 1.200,--

zu leisten.

Im Auftrag:

Handstein Regierungsbaurat

Reinholdt

Booktown U2 to Dr. E. Jackson and R. Edith,
Siam, 1401 1947. 33